



## Smart Funding:

Geförderte Projekte  
effizient und transparent  
realisieren

WHITEPAPER



Powered by  
 Microsoft

# Inhalt

---

<b>1. Einleitung</b> .....	3
<b>2. Herausforderungen bei geförderten Projekten</b> .....	4
Hoher Verwaltungsaufwand: Mehrwert vs. Mehraufwand.....	5
Rückzahlungsrisiko: Wie gewonnen, so zerronnen?.....	6
<b>3. proMX 365 Smart Funding für Projektmanagement und Fördermittel-Controlling</b> .....	7
Technischer Hintergrund.....	8
Vorteile .....	8
Einblick in die Funktionsweise.....	9
<b>4. Referenzkunde: Agaplesion gAG</b> .....	16

## Einleitung

---

Deutschen Unternehmen stehen derzeit über 2 500 verschiedene Förderprogramme zur Verfügung, das sagt die Deutsche Fördermittelberatung. Ob für Digitalisierung, erneuerbare Energien oder zur Linderung der Corona-Folgen – Kommunen, Länder, der Bund und die EU stellen viele Zuschüsse für die Wirtschaft bereit, besonders für kleine Firmen und den Mittelstand.

Viele Branchen haben gute Förderchancen, darunter das Baugewerbe, die Land- und Forstwirtschaft, der Handel und das Gastgewerbe. Aber auch eingetragene Vereine, Verbände, Stiftungen und öffentliche Einrichtungen können häufig profitieren. Besonders im Bereich Digitalisierung und Nachhaltigkeit werden die Fördersummen zukünftig vermutlich sogar weiter steigen.



---

Obwohl die öffentliche Hand diese Möglichkeiten der finanziellen Entlastung und Förderung von Innovation bietet, bleiben viele ihrer Fördertöpfe unangezapft. Die einhergehende Bürokratie und das Risiko von Rückzahlungen schrecken Unternehmen ab. Die Anforderungen an geförderte Projekte sind oft zahlreich, bei ihrer Realisierung ist Effizienz das oberste Gebot.



**Wo viel koordiniert und Überblick über Fortschritt und Kosten bewahrt werden muss–, kurz: bei komplexen Sachverhalten – sind digitale Tools von besonderem Wert. Deshalb stellen wir Ihnen in diesem Whitepaper eine Lösung vor, die das Management von geförderten Projekten sowie deren Controlling erheblich vereinfacht: proMX 365 Smart Funding.**

# Herausforderungen bei geförderten Projekten

Es gibt zwei große Hürden, die Organisationen davon abhalten, Fördermittel zu beantragen und die entsprechenden Projekte umzusetzen.



## Hoher Verwaltungsaufwand: Mehrwert vs. Mehraufwand

---

Wenn Land, Bund oder Europäische Union Unternehmen und anderen Organisationen Geld für ihre Projekte bereitstellen, tun sie das, weil sie sich einen Mehrwert für die Bevölkerung versprechen: mehr Umweltfreundlichkeit, mehr Arbeitsplätze, mehr Steuereinnahmen.

Aber die Fördergeber müssen selbstverständlich auch Vorsicht walten lassen. Bürger\*innen sehen es nicht gern, wenn ihre Steuergelder verprasst werden.

Deshalb sind Förderprogramme an bestimmte Bedingungen geknüpft und entsprechend hoch sind die Anforderungen an und Nachweispflichten für Fördernehmer. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen, wo Mitarbeiter\*innen oft mehr als eine Rolle in Projekten ausfüllen, stellt der Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand eine große Hürde dar.



## Rückzahlungsrisiko: Wie gewonnen, so zerronnen?

Anders als bei Krediten von Finanzinstituten müssen Unternehmen staatliche Zuschüsse in der Regel nicht zurückzahlen. Sie ziehen also stets einen finanziellen Vorteil aus der Förderung. Nicht allerdings, wenn sie Rückzahlungen leisten müssen.

Denn Förderbescheide können einen Rückzahlungsvorbehalt beinhalten. Das bedeutet, dass ein Unternehmen in bestimmten Fällen einen Teil der Fördersumme erstatten muss. Zum Beispiel dann, wenn Mittel nicht zweckgemäß verwendet wurden, das Förderbudget überschritten wurde oder das Unternehmen die Förderbedingungen nicht oder nicht mehr erfüllt.

Ein Risiko für Rückzahlungen besteht auch, wenn der Fördernehmer nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nachweisen kann, wie er die zur Verfügung gestellten Mittel verwendet und dass er die Auflagen des Projekts erfüllt hat.

Wenn die geförderte Organisation einer Rückforderungsanordnung nicht nachkommt, kann das zudem dazu führen, dass sie keine weitere Förderung erhält.



# proMX 365 Smart Funding für Projektmanagement und Fördermittel-Controlling

proMX 365 Smart Funding wurde entwickelt, um Organisationen beim Management von geförderten Projekten und dem Controlling der Fördermittel zu unterstützen. Es gibt ihnen ein Werkzeug an die Hand, mit dem sie geförderte Projekte effizient steuern können und das für Kosten- und Planungstransparenz sorgt.

Smart Funding ermöglicht eine lückenlose Dokumentation des Projektverlaufs, sowohl hinsichtlich Arbeitsaufwands als auch Kosten. Es bietet zu jeder Zeit einen Überblick über angefallene und geplante Kosten im Abgleich mit den zur Verfügung stehenden Fördermitteln. Diese Kostenkontrollfunktion gewährleistet eine saubere Abschlussdokumentation und minimiert das Rückzahlungsrisiko.



# Technischer Hintergrund

---

proMX 365 Smart Funding basiert auf der Microsoft-Projektmanagement-Lösung Dynamics 365 Project Operations. Project Operations ist eine äußerst umfangreiche Komplettlösung für Dienstleistungsunternehmen, die alle projektbezogenen Aufgaben – von Vertrieb über Projektmanagement bis zur Abrechnung – abdeckt.

proMX hat die Anwendung für den Einsatz beim Management und Controlling von durch Fördermittel finanzierten Projekten zurückgebaut. Das Handling von Projekten wurde vereinfacht und Prozesse für Berichtswesen sowie Finanzcontrolling hinzugefügt.

## Vorteile

proMX 365 Smart Funding ist – wie alle Microsoft-Lösungen – problemlos mit anderen Microsoft-Diensten und -Anwendungen integrierbar. Besonders praktisch in der Projektarbeit ist die nahtlose Verbindung zu Outlook, Teams und SharePoint.

Usern wird es nicht schwerfallen, sich in proMX 365 Smart Funding hineinzufinden, wenn sie bereits mit Microsoft-Anwendungen vertraut sind. Außerdem können selbst Nicht-Programmierer mit grundlegenden IT-Kenntnissen schnell erlernen, eigene Dashboards zu erstellen oder bestehende anzupassen.

Die Lösung eignet sich für alle Nutzer\*innen, die in die Projektarbeit involviert sind: Projektmanager\*innen, Teammitglieder und das Unternehmensmanagement. Jeder Nutzertyp findet in proMX 365 Smart Funding genau das, was er für seine Arbeit benötigt.

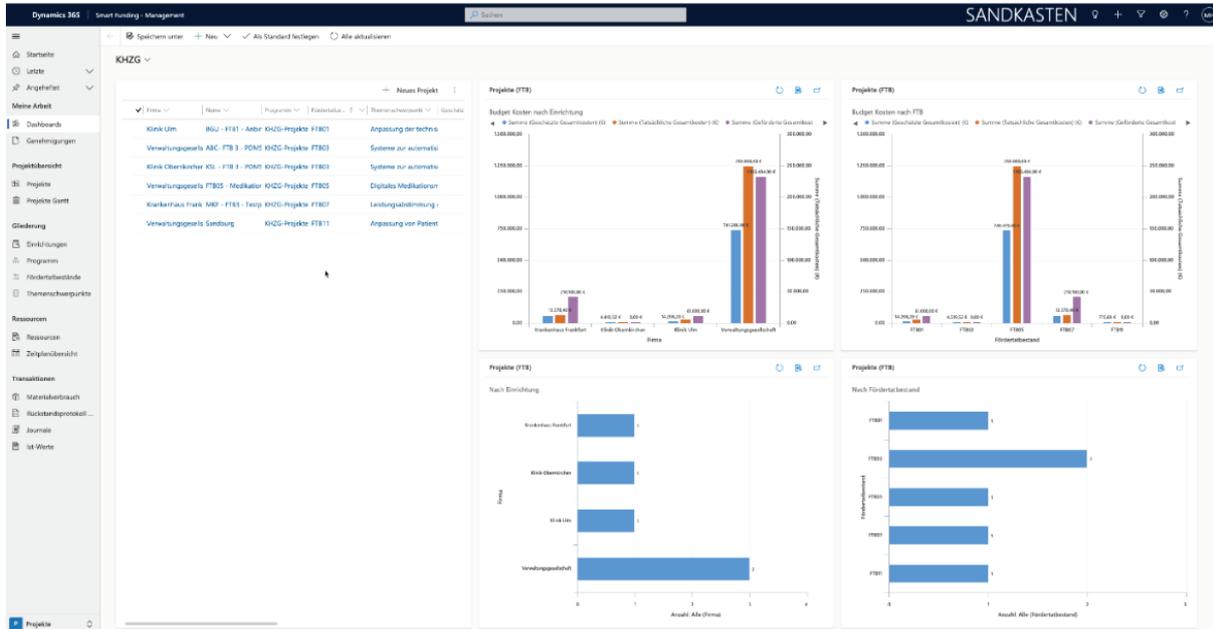
Nutzertyp	Management (CFO/Chief of Project Controlling/Kämmerer)	Projektmanager*in	Teammitglied
<b>Benötigt</b>	Überblick über Status quo von Projekten und deren Kosten	Projektmanagement-funktionalitäten; aktuellen Überblick, um Probleme früh zu erkennen und flexibel eingreifen zu können	Überblick über eigene Aufgaben, Arbeitszeit- und Kostenerfassung
<b>Vorteile durch Smart Funding</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aktuelle Budgetübersicht</li> <li>✓ Visualisierung von Projektfortschritten</li> <li>✓ Geringeres Rückzahlungsrisiko</li> <li>✓ Inanspruchnahme mehrerer Fördermittel zeitgleich</li> <li>✓ Lückenlose und schnelle Erstellung von Abschlussberichten</li> <li>✓ Geschäftsanalysefunktionen</li> <li>✓ Übersicht über eingesetzte Ressourcen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Geringeres Fehlerisiko</li> <li>✓ Besserer Überblick über alle Projekte</li> <li>✓ Zentrale Dokumentenspeicherung</li> <li>✓ Zeitersparnis</li> <li>✓ Geschäftsanalysefunktionen</li> <li>✓ Flexible Anpassung an Organisationsstruktur</li> <li>✓ Genaue Aufgabenplanung</li> <li>✓ Visualisierung von Projektfortschritten</li> <li>✓ Risikomanagement</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einfache Handhabung</li> <li>✓ Eindeutige Team- und Projektzuordnung</li> <li>✓ Klar definierte To-dos inkl. Fristen</li> <li>✓ Schnelle Zeiterfassung</li> <li>✓ Zentrale Dokumentenablage</li> <li>✓ Einführender Lernpfad</li> </ul>

## Einblick in die Funktionsweise

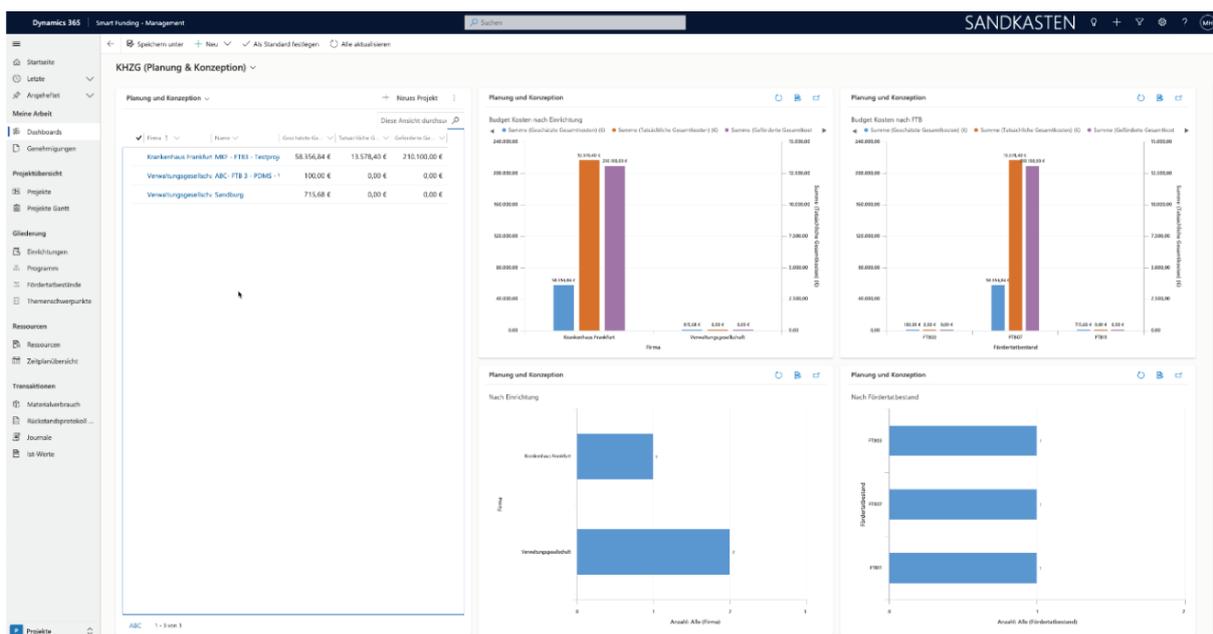
Die Installation von proMX 365 Smart Funding erfolgt mithilfe der richtigen Consultants schnell und einfach.

Im Sicherheits- und Berechtigungskonzept können Administrator\*innen Benutzerrollen festlegen. So sieht jede\*r Nutzer\*in nur, was sie sehen darf, und kann im System nur tun, wozu sie berechtigt ist. Die Navigation passt sich dem jeweiligen User an. Typische Usergruppen sind Management, Projektmanager\*innen und Projektteammitglieder.

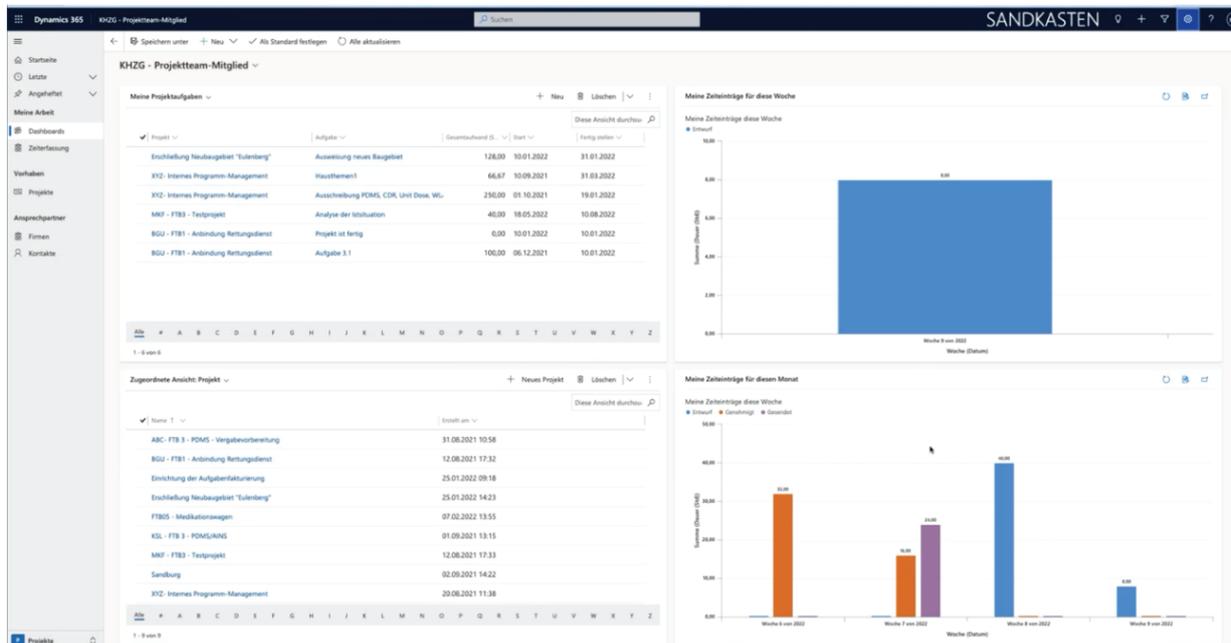
In der Regel werden User von einem Dashboard begrüßt, das die für sie wichtigsten Zahlen und Fakten in Diagrammen darstellt.



Das Dashboard für das Management liefert einen Überblick über den Status quo aller laufenden Projekte, besonders in Hinblick auf Kosten.



Projektmanager\*innen erhalten auf ihrem Dashboard eine Übersicht über ihre Projekte.



Mitarbeiter\*innen, die an Projekten beteiligt sind, erhalten beim Log-in einen Überblick über alle ihnen zugewiesenen Aufgaben und ihre Zeiteinträge.

Diese Dashboards können ohne Programmierkenntnisse individuell angepasst und mit eigenen Daten angereichert werden, z. B. solchen aus Microsoft Power BI.

Der Bereich „Meine Arbeit“ in der Navigationsleiste auf der linken Seite der Anwendung passt sich ebenfalls an die Benutzergruppe an. Teammitglieder haben dort Zugriff auf die Zeiterfassung, Projektmanager\*innen auf eingereichte und genehmigte Zeiteinträge und das Management auf Genehmigungen.

## Projektmanagement

proMX 365 Smart Funding kann sofort eingesetzt werden, nachdem eine Förderung bewilligt wurde. Ein Projekt durchläuft in Smart Funding die Phasen Eröffnung, Umsetzung und Abschlussdokumentation.

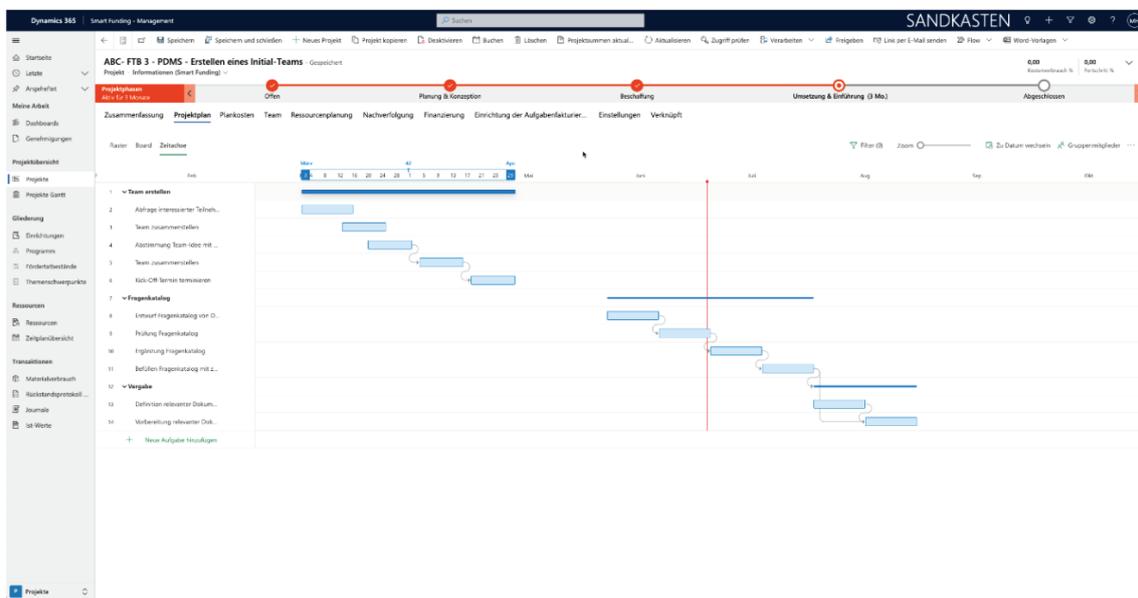
In der Projekt-Ansicht können alle wichtigen Daten hinterlegt werden, darunter das zugehörige Förderprogramm, eine Vorhabenbeschreibung und der\*die zuständige Projektmanager\*in. Hier lassen sich außerdem zeitliche und aufwandstechnische Details einsehen: von wann bis wann das Projekt läuft, was sein Fortschrittsgrad ist, wie hoch die aktuellen Personal- und Materialkosten sind, wie der weitere Plan aussieht oder ob das Projekt aktuell positiv oder negativ von der Finanzierung abweicht.

The screenshot displays the Dynamics 365 Smart Funding - Management interface. The top navigation bar includes 'Dynamics 365 Smart Funding - Management' and 'SANDKASTEN'. The main header shows the project name 'ABC- FTB 3 - PDMS - Erstellen eines Initial-Teams' and its status 'Geplant'. Below the header, a progress bar indicates the project phases: 'Offen', 'Planung & Konzeption', 'Beschaffung', 'Umsetzung & Einführung (0 Mio)', and 'Abgeschlossen'. The 'Projektplan' tab is active, showing a Gantt chart with tasks and their durations. The tasks are organized into four main categories: 'Team erstellen', 'Konzeption Anforderungskatalog', 'Vorbereitung Vergabe', and 'Vergabesteuerung'. Each category contains several tasks with their respective durations and costs. For example, under 'Team erstellen', there are tasks like 'Team zusammenstellen' (10 Tage, 15,00 €) and 'Abstimmung Team-Idee mit DiAv' (10 Tage, 10,00 €). The interface also includes a sidebar with navigation options like 'Startseite', 'Letzte', 'Angemeldet', and 'Meine Arbeit'. The bottom of the screen shows a 'Projekt' tab.

Das Herzstück des Projekts ist der Projektplan. Grundlegende Projektmanagementaufgaben werden darin einfach und optisch ansprechend dargestellt.

Hier können Projektmanager\*innen ihre Projekte planen und strukturieren, indem sie Projektaufgaben erstellen und ordnen, Abhängigkeiten zwischen den Aufgaben herstellen, ihnen Ressourcen zuweisen und ihre Dauer festlegen oder anpassen.

Der Projektplan lässt sich in drei verschiedenen Ansichten darstellen und bearbeiten: als Liste, als Kanban-Tafel (siehe Screenshot oben) oder als Gantt-Diagramm.



Projektplan als Gantt-Diagramm

In der Planungsansicht können Informationen bis auf die Projektaufgabenebene eingesehen werden. Das schließt ein, wer einem Projekt zugeordnet wurde, welche Abhängigkeiten es zwischen den Teilaufgaben gibt und was der Projektfortschritt ist. Dabei haben berechtigte Personen auch die Möglichkeiten, direkt einzugreifen und die Planung zu ändern.

## Ressourcenmanagement

Wenn noch nicht klar ist, wer einer Aufgabe zugeteilt werden soll, können Projektmanager\*innen mit einer generischen Ressource planen. Das bedeutet, dass sie eine Personengruppe, – etwa ein\*e Entwickler\*in, Berater\*in oder Projektleiter\*in – als Platzhalter hinterlegen. Das System kalkuliert anschließend automatisch mit dem entsprechenden Stundensatz. Später kann die generische Ressource durch eine echte Person mit den entsprechenden Qualifikationen ersetzt werden.

Sobald Aufgaben Ressourcen zugewiesen werden, errechnet sich der Aufwand automatisch nach der geplanten Dauer der Aufgabe und dem Arbeitszeitmodell der Ressource. Ein Beispiel: Eine Aufgabe hat eine Dauer von 10 Tagen, für die zugewiesene Ressource ist ein Acht-Stunden-Tag hinterlegt. Entsprechend errechnet Smart Funding für die Projektaufgabe einen Arbeitsaufwand von 80 Stunden.

Im Reiter "Team" sieht man nicht nur, welche Ressource welcher Projektaufgabe zugeteilt wurde, sondern auch deren geplanten Gesamtaufwand (in Stunden) und die verbindlich verplanten Stunden dieser Person im Projekt.

## Projekt-Controlling

Das kalkulatorische Ergebnis der Projektplanung lässt sich im Reiter "Plankosten" einsehen. Hier errechnet das System kontinuierlich die aktuellen Kosten eines Projekts. Zahlen müssen nicht händisch eingetragen oder aktualisiert werden. Stattdessen greift das System auf vorhandene Informationen zurück, etwa für Ressourcen hinterlegte Stundensätze. Materialkosten bzw. -vorkalkulationen können zusätzlich hinzugefügt werden.

Neben den voraussichtlichen Gesamtkosten eines Projekts kann hier auch die Kostenverteilung auf Tage, Wochen, Monate oder Jahre angezeigt werden.

## Zeiterfassung

Projektteammitglieder können ihre Arbeitszeiten an Projekten schnell und unkompliziert über die Zeiterfassung dokumentieren. In der Erfassungsmaske stehen ihnen nur die Projektaufgaben zur Verfügung, denen sie auch von Projektmanager\*innen zugewiesen wurden.

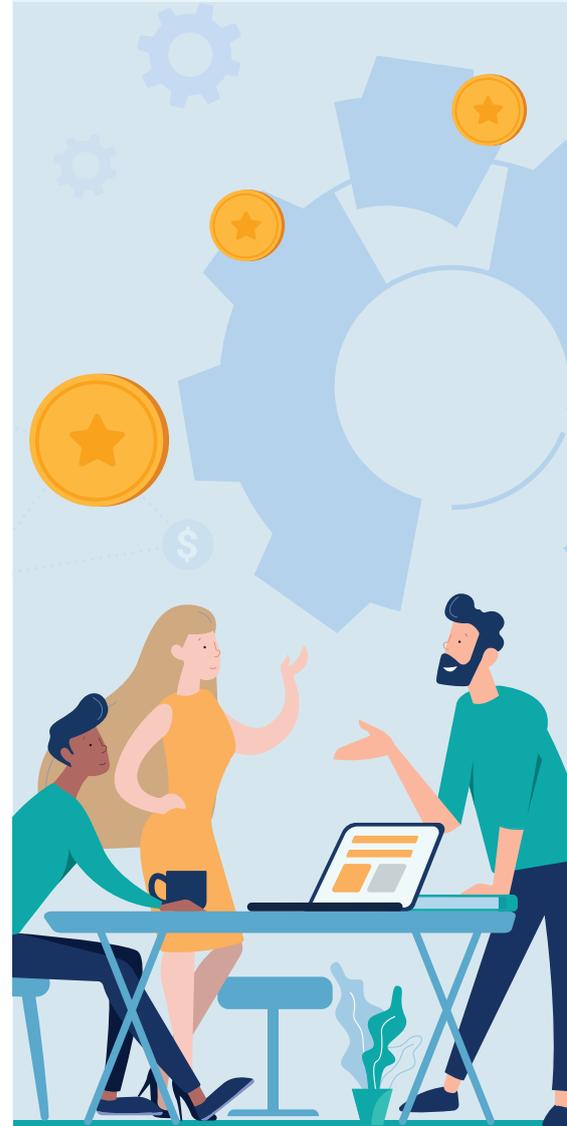
Erfasst wird Start- und Endzeitpunkt des Arbeitseinsatzes, die Beschreibung der Aufgabe und der Typ des Zeiteintrags (Arbeit, Urlaub, Abwesenheit). Außerdem sind Kommentare möglich.

Das Projektteammitglied kann sich seine Zeiteinträge in einer Kalender- oder Listenansicht anzeigen lassen. Sobald es einen Zeiteintrag eingereicht hat, ändern sich Status und Farbe der Buchung und er kann nicht mehr bearbeitet werden. Für die Genehmigung sind Projektmanager\*innen zuständig.

## Integration mit Outlook und Teams

Zu jedem Projekt werden viele Mails geschrieben, die häufig lediglich ungeordnet in Postfächern gespeichert werden. Durch die Integration von Dynamics 365 mit Outlook können sowohl eingehende als auch ausgehende E-Mails den passenden Projekten in proMX 365 Smart Funding zugeordnet werden. Damit lässt sich der gesamte (elektronische) Schriftverkehr dokumentieren und anderen Beteiligten zentral zur Verfügung stellen. Die Zuordnung erfolgt mit wenigen Klicks direkt in Outlook.

Außerdem kann für jedes Projekt ein Team in Microsoft Teams angelegt und die Projektübersicht aus Smart Funding als Reiter eingebunden werden. Auch lassen sich Aufgaben aus dem System in Teams synchronisieren.



## Referenzkunde: Agaplesion gAG

Als Klinikverbund mit Krankenhäusern in ganz Deutschland nehmen wir zielgerichtet Förderungen in Anspruch. Das perfekt auf unsere Organisationsstruktur angepasste Lösungspaket von proMX unterstützt uns sehr dabei, stets alle Fördergelder am richtigen Standort für die vorgesehene Maßnahme einzusetzen.

### Sebastian Kühn (M. A.)

Prozessmanager bei Agaplesion gAG

### Über das Unternehmen:

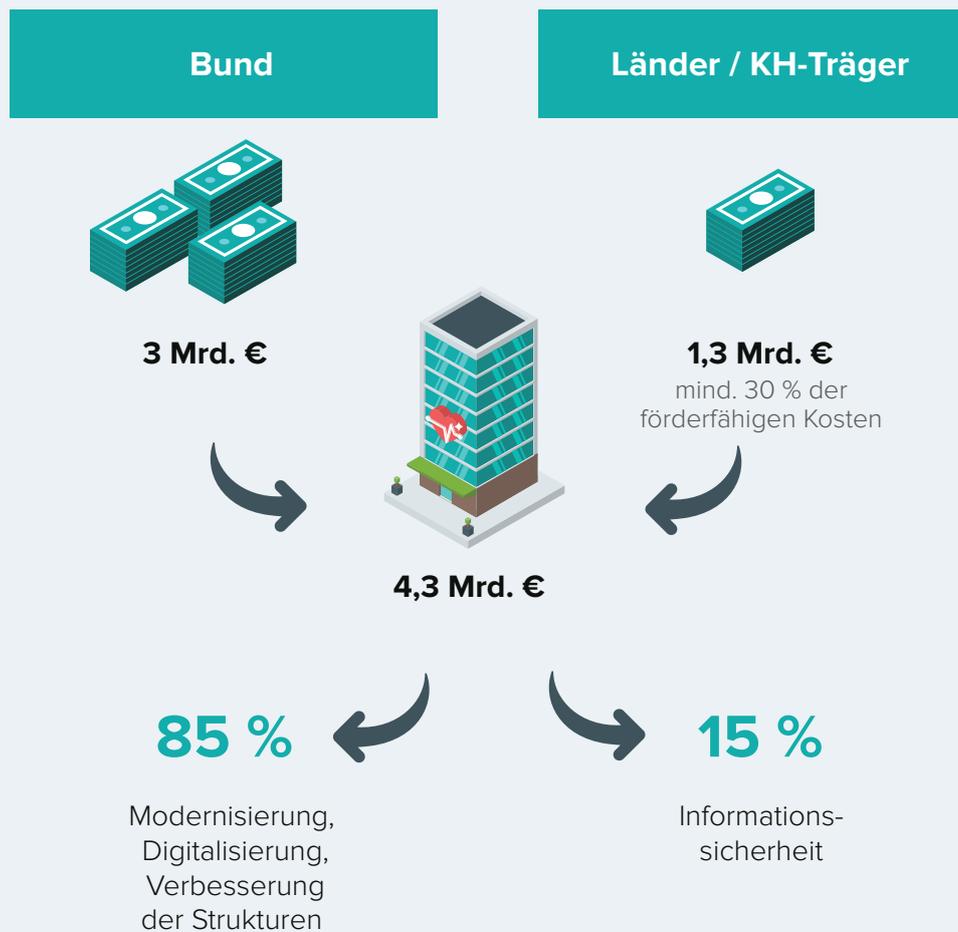
Die Agaplesion gAG ist ein christlicher Gesundheitskonzern. Er wurde 2002 gegründet und betreibt heute 20 Krankenhäuser in zehn deutschen Bundesländern. Außerdem gehören rund 80 weitere Einrichtungen zu Agaplesion, darunter ambulante Pflegedienste, Altenpflegeeinrichtungen, Hospize und medizinische Versorgungszentren. Der Konzern beschäftigt rund 20 000 Mitarbeiter\*innen.

### Ausgangslage:

Im Oktober 2020 trat das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) in Kraft. Damit will der Gesetzgeber den Investitionsstau bei der Digitalisierung im Pflegebereich abbauen. Im Rahmen des KHZG fördern Bund und Länder Einrichtungen, die bis Ende 2024 die digitale Infrastruktur von Krankenhäusern verbessern.



Geförderte Einrichtungen, die ab 2025 bestimmte digitale Dienste (z. B. Patientenportale und digitales Medikationsmanagement) nicht anbieten, drohen zwei Prozent Rechnungsabschlag.



Auch Agaplesion hat in verschiedenen Bundesländern Fördermittel beantragt und ist damit gezwungen, große Digitalisierungsschritte zu machen. Über alle Einrichtungen hinweg wird es bis Ende 2024 sechshundert Projekte durchführen.

### **Herausforderung:**

Agaplesion muss den Überblick über eine große Zahl an Projekten behalten. Da Abschlagszahlungen Umsatzverlust für den Gesundheitskonzern bedeutet, will er Rückzahlungen unbedingt vermeiden.

Aufgrund der vielen Projekte, die es verfolgen will, und den erheblichen Budgets, kam für Agaplesion nur eine umfassende Projektmanagement-Lösung infrage. Unverzichtbar waren ein Überblick über alle Projekte und gutes Kosten-Controlling.

### **Lösung:**

Agaplesion wurde durch Microsoft auf proMX aufmerksam. Der Microsoft-Partner implementierte proMX 365 Smart Funding und passte die Lösung an die Ansprüche des Gesundheitskonzerns an.

Da das Unternehmen im Zuge der Corona-Pandemie Microsoft Teams eingeführt oder verstärkt genutzt hat, war ihm die Integration von Teams in Smart Funding besonders wichtig. Auch Microsoft Outlook und andere Microsoft-365-Lösungen werden in den meisten Einrichtungen genutzt, deshalb war ihre Einbindung ebenfalls eine Priorität.

Für die Dokumentation legte Agaplesion Wert auf eine gute Zeiterfassungsfunktion und Kostenübersicht auf Basis von Rechnungen. Denn für die Realisierung der Projekte müssen viele Materialien beschaffen werden, vor allem Hardware und Softwarelizenzen. In Smart Funding können die dazugehörigen Rechnungen projektspezifisch abgelegt werden. Die Anwendung wurde dafür mit Microsoft SharePoint verknüpft. Für jedes Projekt wird so ein eigener Ordner erzeugt, in dem Dokumente wie Verträge mit Dienstleistern oder Rechnungen abgelegt werden können.

Zudem sprach die Dokumenten- und Kommunikationsablage via SharePoint für proMX 365 Smart Funding.

## Ergebnisse:

proMX 365 Smart Funding bietet der Agaplesion gAG die technischen Rahmenbedingungen für die Realisierung ihrer vielen internen Digitalisierungsprojekte im Rahmen der Förderung durch das Krankenhauszukunftsgesetz.

Diese wurden nach den Themenschwerpunkten der Projekte und den Fördertatbeständen des KHZG geclustert. Aktuell hat Agaplesion über 600 Projekte in Smart Funding abgebildet, die direkt aus der Antragsphase kamen.

Für jedes Projekt ist ein Budget hinterlegt, das für das folgende Projektmanagement übernommen wird. In den nächsten Jahren wird das Team des Gesundheitskonzerns diese nun abarbeiten. Durch die Verknüpfung von Smart Funding und SharePoint wurde eine saubere Dokumentation garantiert.

Agaplesion hat die ersten Projekte im Rahmen des KHZG bereits vollständig dokumentiert und abgeschlossen.



# Wir unterstützen Sie bei Ihrem Projekt

Der ideale Partner bei der digitalen Transformation ist nicht nur ein Experte, was Theorie und Technologie angeht. Er kennt sich auch in der Branche des Kunden aus. Unsere Berater\*innen sind mit den Prozessen, Prioritäten und Herausforderungen von digitalen Projekten im Gesundheitswesen vertraut.

Kontaktieren Sie uns!

[www.proMX.net](http://www.proMX.net)

 **look@proMX.net**

 **+49 (9 11) 81 52 3-0**

 **+1 (786) 600 2840**

